

## Arche Noah als Sinnbild für Artenschutz

### Arche-Pfad



Quelle: © Haus der Natur

Der Arche-Pfad ist ein etwa 3 Kilometer langer Rundweg um Beuron. Ursprünglich wurde dieser von der Initiative Beuroner Filz ins Leben gerufen und gemeinsam mit der Gemeinde Beuron mit Unterstützung des Naturschutzzentrums realisiert und durch die LBBW-Stiftung finanziell gefördert.

Die erste Station des Arche-Pfades wurde 2015 eröffnet. Nachdem dort in den vergangenen Jahren die Geschichte der Arche Noah erzählt wurde, wurde der Themenweg 2023 umgestaltet.

An den 7 Stationen des Rundweges steht ab sofort die tierische Artenvielfalt im Donautal im Fokus. Denn das idyllische Donautal mit seinen vielfältigen Lebensräumen bietet verschiedensten Tieren und Pflanzen einen passenden Lebensraum. Das Tal ist sozusagen selbst eine Arche Noah. Ob Uhu, Alpenbock oder Ringelnatter - sie alle sind hier Zuhause und lassen sich manchmal sogar im Original bestaunen. Für alle anderen Fälle gibt es mit den Infotafeln und jeweils einem gefilzten Tier an den Stationen des Arche-Pfades passendes Anschauungsmaterial.

Bei einem gemeinsamen Rundgang mit dem Naturschutzzentrum wurden die Filztiere von der Initiative Beuroner Filz auf den hölzernen Archen der Stationen installiert. Da die Filzobjekte der Witterung ausgesetzt sind, werden sie im Laufe der Zeit vergehen. Künftig soll das Thema des Arche-Pfades alle paar Jahre wechseln.

Der Arche-Pfad beginnt am Haus der Natur und führt im Bogen um Beuron herum. Die Strecke verläuft auf breiten Wegen und ist leicht begehbar. 7 Stationen geben einen kleinen Einblick in die tierische Vielfalt des Donautals und vermitteln Wissenswertes zu den vorgestellten Arten.